



Online-Fachveranstaltung der AGJ  
am 24. Mai 2022 von 9-13 Uhr

## **Wohin steuert die Kindertagesbetreuung?**

Kita-Träger zwischen wachsender Verantwortung und Überforderung

**Arbeitsgruppe**

**Relevanz von Qualitätssicherung und Qualitätssteigerung bei Trägern**

# **Kommunale Steuerung und Bedarfsplanung**

*Volker Kersting & Nora Jehles*



**Volker Kersting**

Ruhr-Universität Bochum - Zentrum für  
interdisziplinäre Regionalforschung (ZEFIR)  
44801 Bochum

<http://www.zefir.ruhr-uni-bochum.de/vkersting.html>

[Volker.Kersting@rub.de](mailto:Volker.Kersting@rub.de)

Telefon (mobil) 0179 944 64 60



**Nora Jehles**

Technische Hochschule Köln,  
Fakultät für angewandte Sozialwissenschaft  
50678 Köln

[Nora.Jehles@th-koeln.de](mailto:Nora.Jehles@th-koeln.de)

Thomas Groos, Carolin Trappmann, Volker Kersting, Nora Jehles

### Die Illusion der Chancengleichheit

Ausgewählte Ergebnisse der kommunalen Wirkungsforschung mit Mikrodaten

Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“ Werkstattbericht

Thomas Groos, Nora Jehles

### Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern

Ergebnisse der Schulungangsuntersuchung

Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“ Werkstattbericht

Thomas Groos

### Gleich und gleich gesellt sich gern

Zu den sozialen Folgen freier Grundschulwahl

Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“ Werkstattbericht

Analysen und Konzepte

### Frühe Bildung trifft Armut?

Das regionale Verhältnis von frühkindlicher Bildung und Kinderarmut in NRW

Katharina Knüttel, Nora Jehles, Volker Kersting

LebensWerte Kommune | Ausgabe 1 | 2019

### Kleinräumiges Monitoring für kommunale Prävention

Methoden zur Identifizierung von Risikogebieten

### Das Fachliche Begleitforschung

Methoden zur Identifizierung von Risikogebieten

utb.

Peter Rahn  
Karl August Chassé (Hrsg.)

## Handbuch Kinderarmut

BertelsmannStiftung

Thomas Groos

### Schulsegregation messen

Sozialindizes für Grundschulen

Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“ Werkstattbericht

Analysen und Konzepte

### Kommunale Mikrodatenanalyse

Praktischer Nutzen und Anwendungsbeispiele

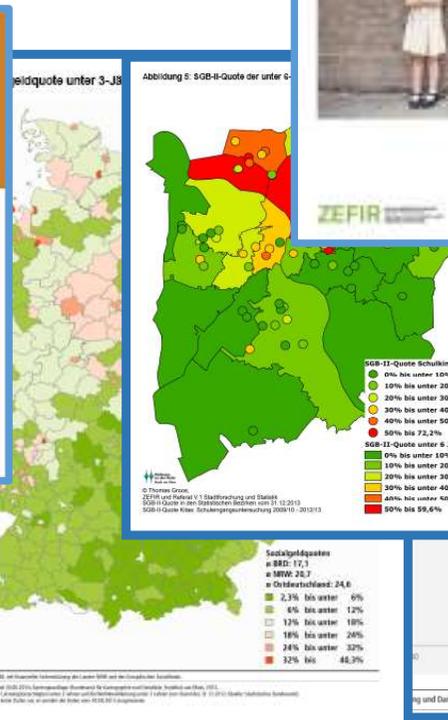
LebensWerte Kommune | Ausgabe 3 | 2017

Aladin El-Mafaalani | Sebastian Kurtenbach | Klaus Peter Strohmeyer (Hrsg.)

### Auf die Adresse kommt es an ...

Segregierte Stadtteile als Problem- und Möglichkeitsräume begreifen

BELIZ JUVENTA



Thomas Groos, Carolin Trappmann, Nora Jehles

### Keine Kita für alle

Zum Ausmaß und zu den Ursachen von Kita-Segregation

Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“ Werkstattbericht

16

### Mehrwert durch Geo-Milieu-Daten?

Die Nutzung kleinräumiger kommerzieller Daten für kommunale Fragestellungen

Katharina Knüttel, Thomas Groos, Volker Kersting, Friederike-Sophie Niemann, Rebekka Vollmer-Baratshwill

Analysen und Konzepte

### KECK-Atlas Nordrhein-Westfalen

Im Fokus: Chancen von Kindern

Katharina Knüttel, Nora Jehles, Volker Kersting

Familienhebammen in Mülheim an der Ruhr

Evaluation 2013

## 2013 & 2015



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Themen   Aktuelles   Ministerium   Service

**Lisa Paus:**

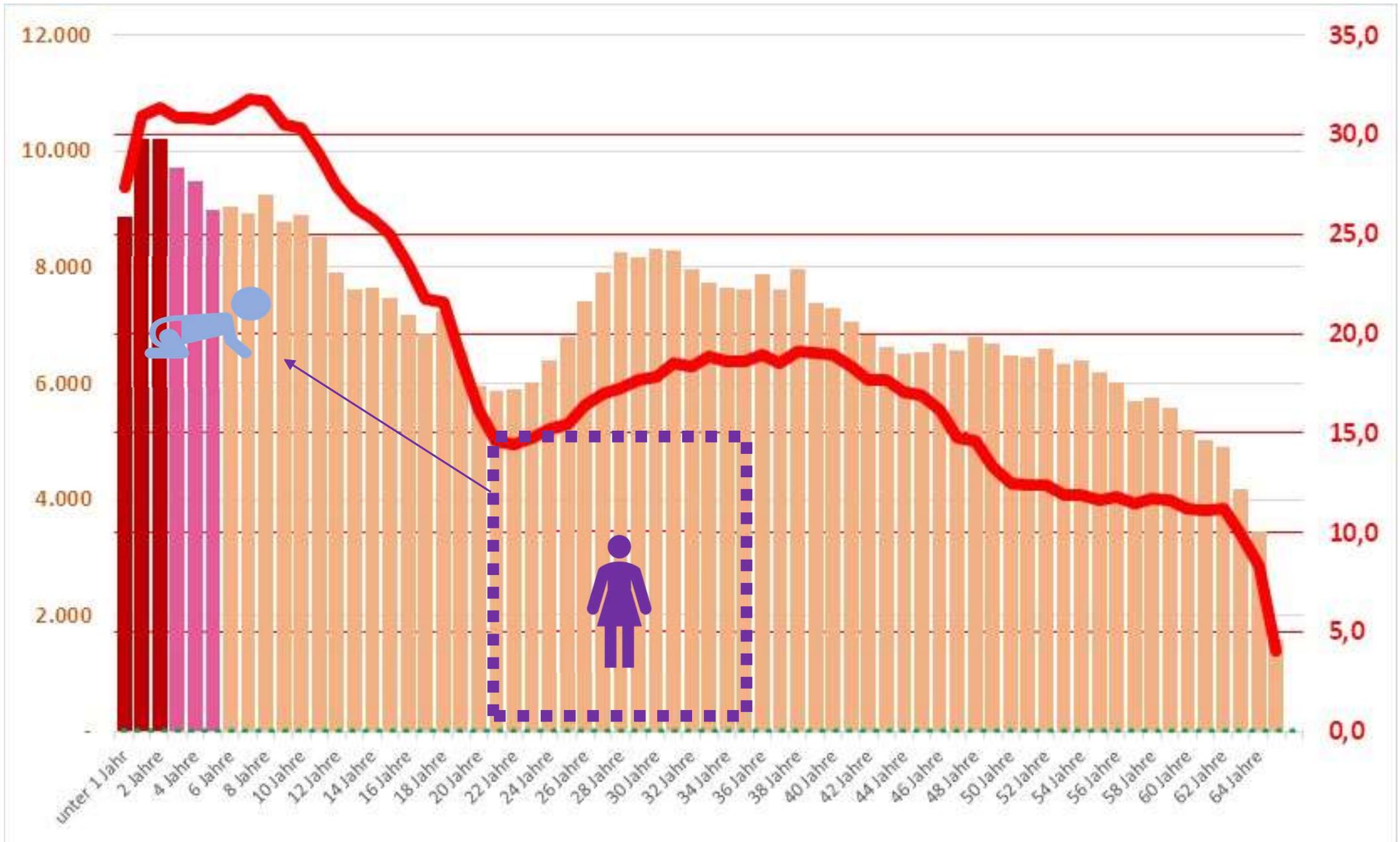
**„Kinderarmut ist eine Schande, mit der wir uns nicht abfinden dürfen“**

*„**Kinderarmut** bekämpfen, **frühkindliche Bildung** und Betreuung verbessern, Eltern stärken – das sind die Vorhaben, mit denen sich Bundesfamilienministerin Lisa Paus für eine gute und sichere Zukunft von Kindern einsetzt.“*

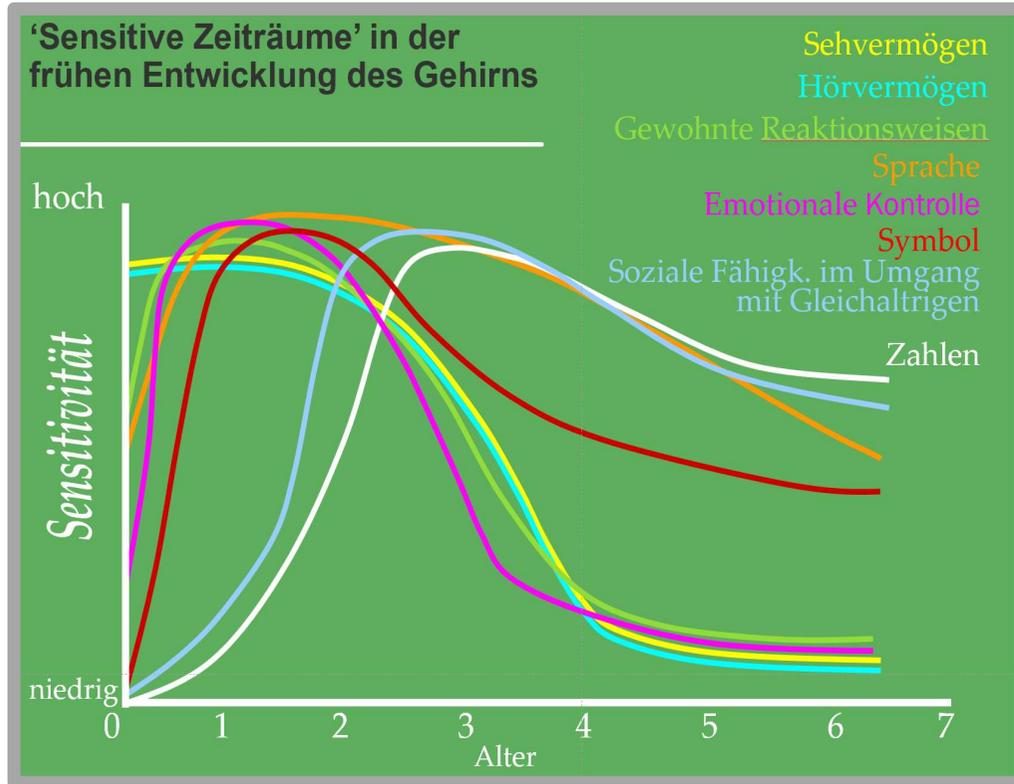
# SGB II-Beziehende nach Altersjahren

Volker Kersting & Nora Jehles

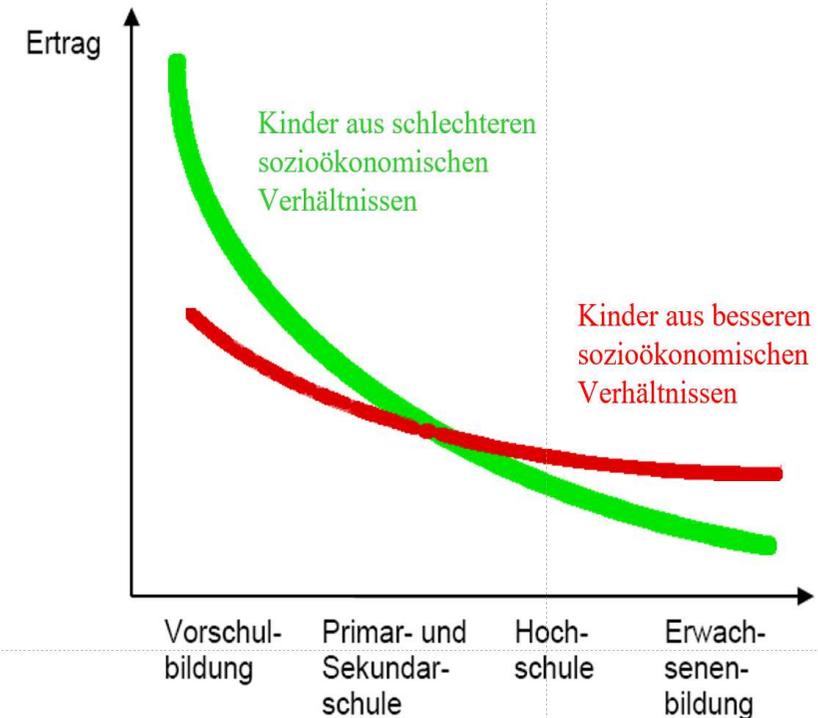
Bestand an SGBII-Leistungsbeziehenden und SGBII-Quoten  
 nach Alter Dezember 2018 - Kreisfr. Städte im Ruhrgebiet



# Früh wird die Zukunft verspielt...



## Ertrag von Bildungsinvestitionen auf den verschiedenen Ebenen der Bildung

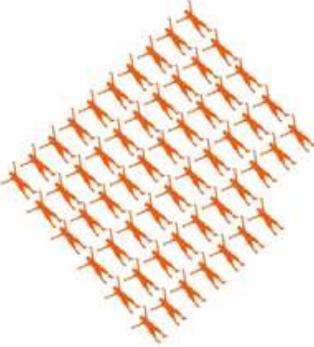
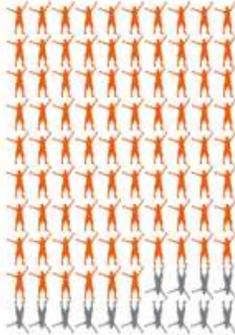
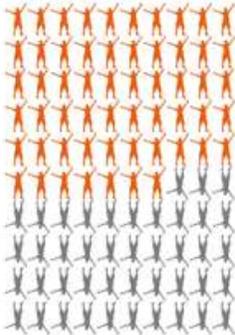
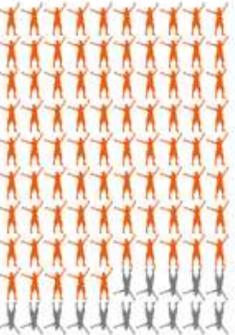


# Kindliche Entwicklung: Wirkungen

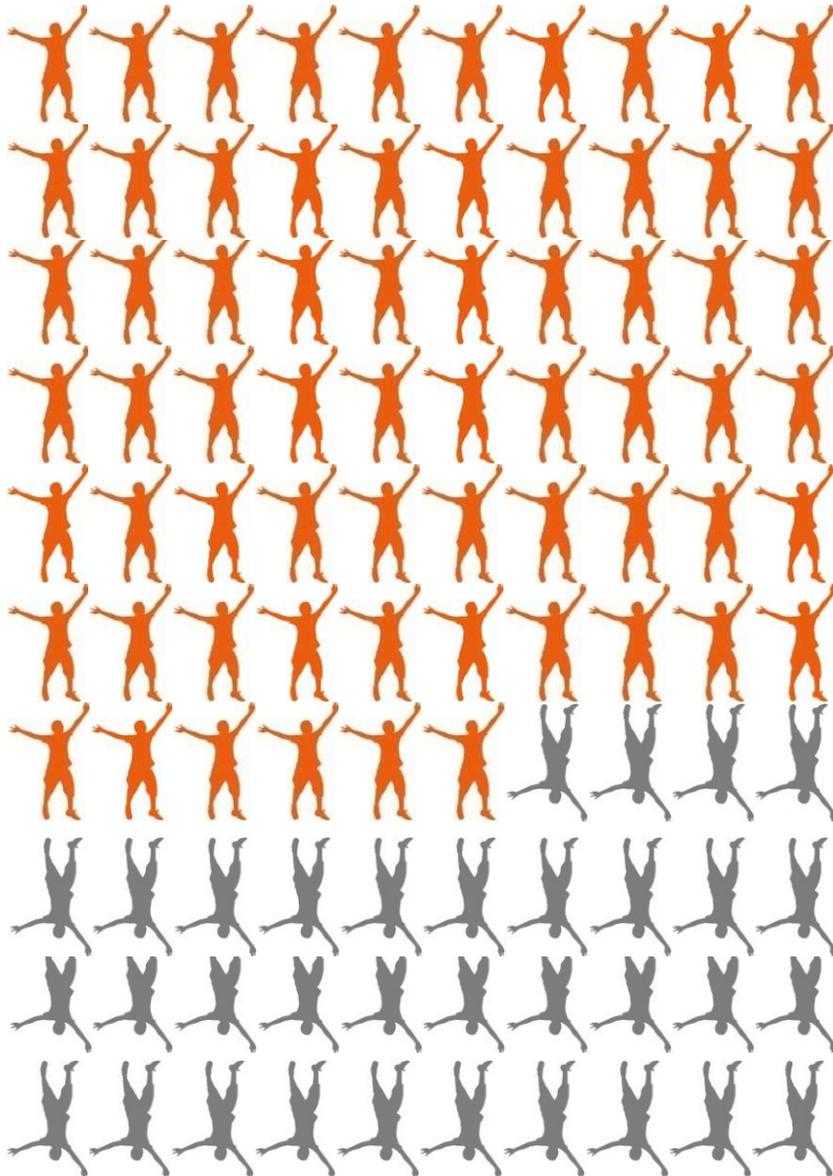
|   | Visuomotorik | Deutschfähigkeit | Aufmerksamkeit | Zählen |
|---|--------------|------------------|----------------|--------|
| Mädchen                                       | 😊            |                  | 😊              | 😊      |
| Kinderreichtum                                |              | 😞                |                |        |
| Bildungsjahre der Eltern                      | 😊            | 😊                | 😊              | 😊      |
| Sozialgeldbezug                               | 😞            | 😞                | 😞              | 😞      |
| MHG: türkisch                                 |              | 😞😞               |                |        |
| MHG: anderer                                  |              | 😞😞               |                |        |
| Kitabeginn zw. 3 und 4 J.                     |              | 😞😞               |                |        |
| Kitabeginn > 4 J.                             | 😞😞           | 😞😞               | 😞😞             | 😞😞     |
| Sportverein                                   | 😊            | 😊                |                | 😊      |
|   |              |                  |                |        |
| Sozialgeldanteil im Sozialraum                |              | 😞                |                |        |
| Sozialgeldanteil in der Kita                  | 😞            | 😞                |                |        |
| Soziale Brennpunkt-Kita<br>(jetzt "plusKITA") | 😊            | 😊                |                |        |
| Familienzentrum                               |              | 😊                |                |        |

**Quellen:**

- + SGB II
- + EWO (Meldedaten)
- + Kita-Datei
- + SEU
- + SEU-Fragbogen
- + Räumliche Geometrie

|  |  |   |
|--|--|---|
| <p><b>Einflussmöglichkeiten</b></p>   | <p><b>Visuomotorik auffällig</b></p>   | <p><b>Visuomotorik auffällig</b></p>  <p>14% der untersuchten Kinder haben Probleme mit der Visuomotorik</p> <p>aber: wie groß ist das Risiko für welche Kinder?</p>  |
| <p><b>Simulation: Ausgangsbedingungen...</b></p>   | <p><b>Visuomotorik auffällig</b></p>  <p>Junge<br/>         Ø alt<br/>         Eltern unterdurchschnittlich gebildet<br/>         Sozialgeldbezug<br/>         kein Sportverein<br/>         Ü4 Kitabeginn<br/>         unterdurchschnittlicher Sozialstatus der Kita:</p> <p>Wahrscheinlichkeit von <b>43%</b> für auffällige Visuomotorik</p>  | <p><b>... geänderte Bedingungen...</b></p>    |
| <p><b>Visuomotorik auffällig</b></p>  <p>Junge<br/>         Ø alt<br/>         Eltern unterdurchschnittlich gebildet<br/>         Sozialgeldbezug<br/>         Sportverein<br/>         U3 Kitabeginn<br/>         überdurchschnittlicher Sozialstatus der Kita:</p> <p>Wahrscheinlichkeit von <b>15%</b> für auffällige Visuomotorik</p>  | Empty cell   |   |

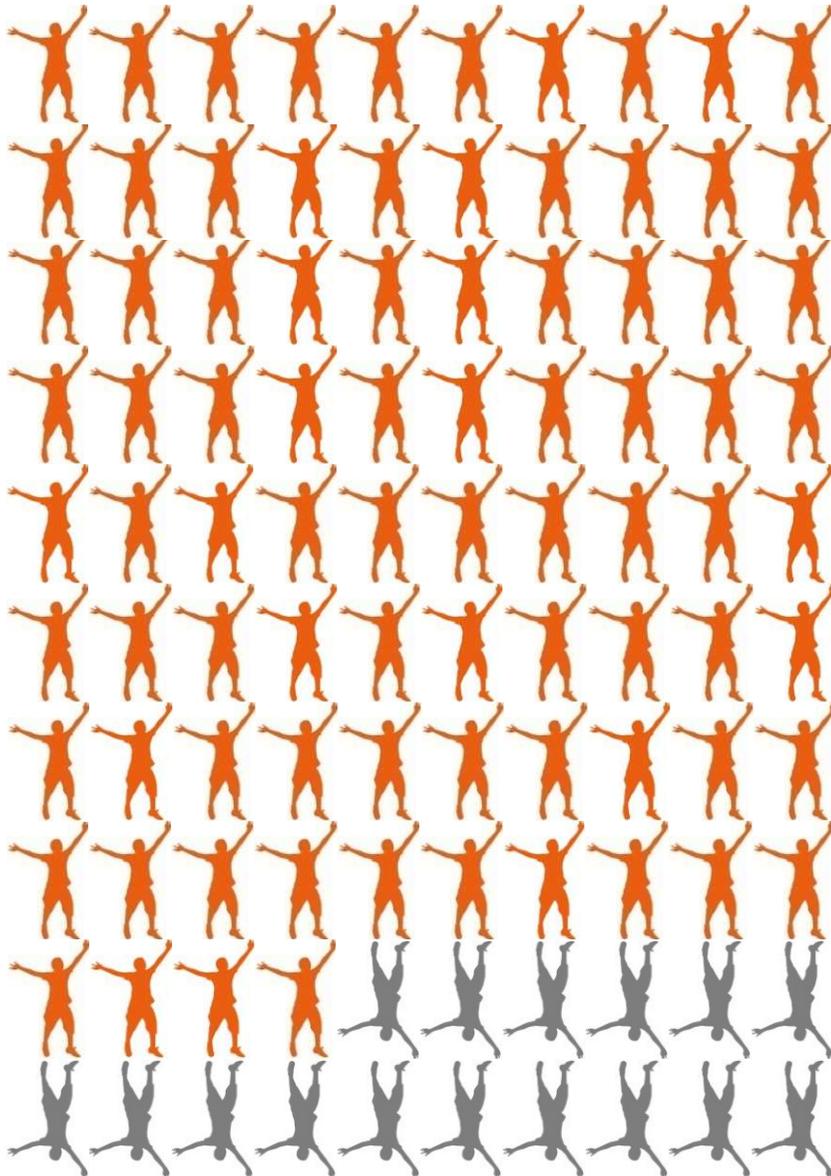
# geschätzte Wahrscheinlichkeit für auffällige Visuomotorik



- *Junge*
- *Eltern formal unterdurchschnittlich gebildet*
- *Sozialgeldbezug*
- *keine Sprachprobleme*
- *kein Sportverein*
- *Ü4 Kitabeginn*
- *überdurchschnittlicher Sozialgeldanteil in der Kita:*

Wahrscheinlichkeit von **34%** für auffällige Visuomotorik

# geschätzte Wahrscheinlichkeit für auffällige Visuomotorik

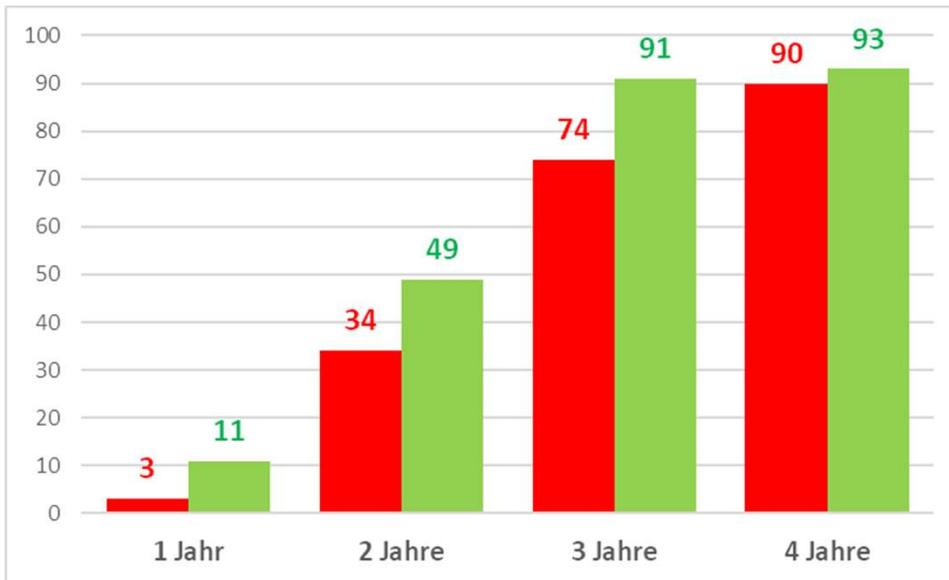


- *Junge*
- *Eltern formal unterdurchschnittlich gebildet*
- *Sozialgeldbezug*
- *keine Sprachprobleme*
- ***Sportverein***
- ***U4 Kitabeginn***
- *überdurchschnittlicher Sozialgeldanteil in der Kita*
- ***Soziale Brennpunktkita:***

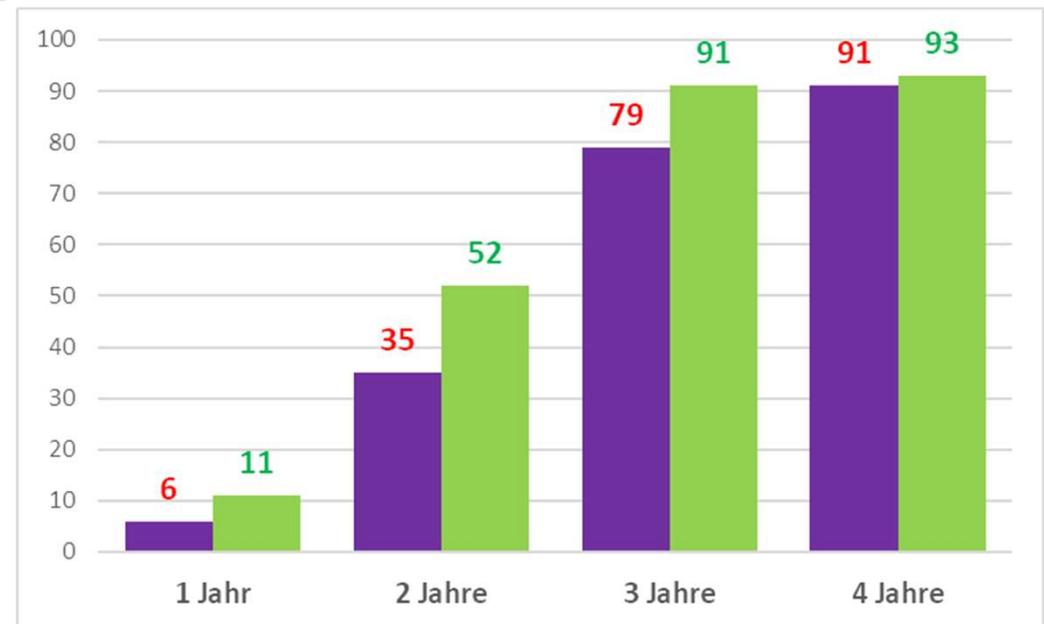
Wahrscheinlichkeit von **16%**  
für auffällige Visuomotorik

# Kitabesuch (Mülheim an der Ruhr)

## „Sozialgeld“ vs. „Kein Sozialgeld“

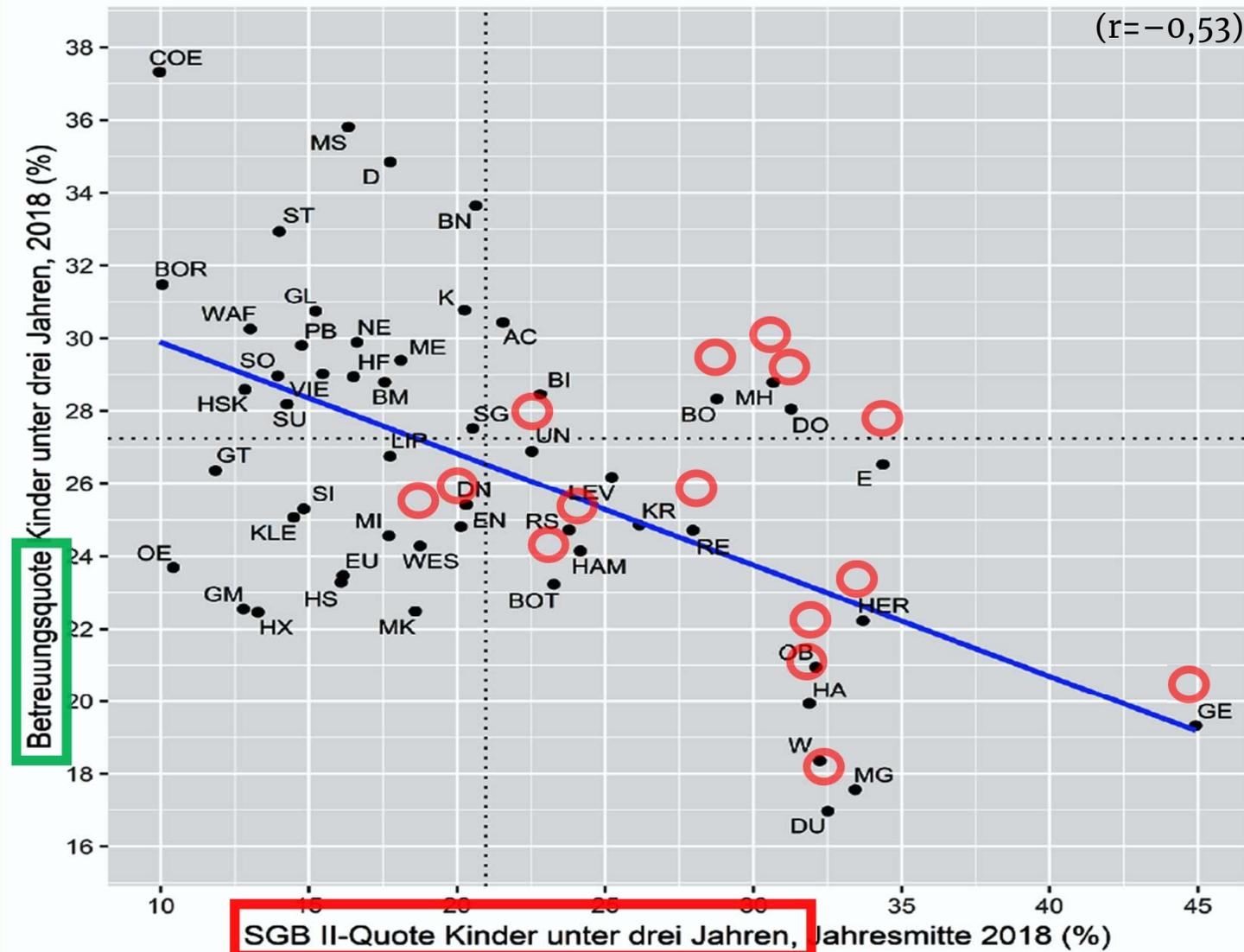


## „Migrationshintergrund“ vs. „Kein Migrationshintergrund“



# Kinderarmut & Betreuungs-Quote U3

ABBILDUNG 7 **Betreuungsquote** und **SGB II-Quote der Kinder unter drei Jahren in Kreisen und kreisfreien Städten 2018**



© Katharina Knüttel, Volker Kersting, Nora Jehles | Daten: Statistisches Bundesamt, IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit | Stichtag: Betreuungsdaten 1.3., SGB II-Daten: Berichtsmonat Juni, Bevölkerungsdaten 31.12. des Vorjahres | Berechnung: ZEFIR. | Gestrichelte Linie: Werte für NRW, blaue Linie: Regressionsgerade.

# Kita-Segregation

- Segregation > Stadtsoziologie

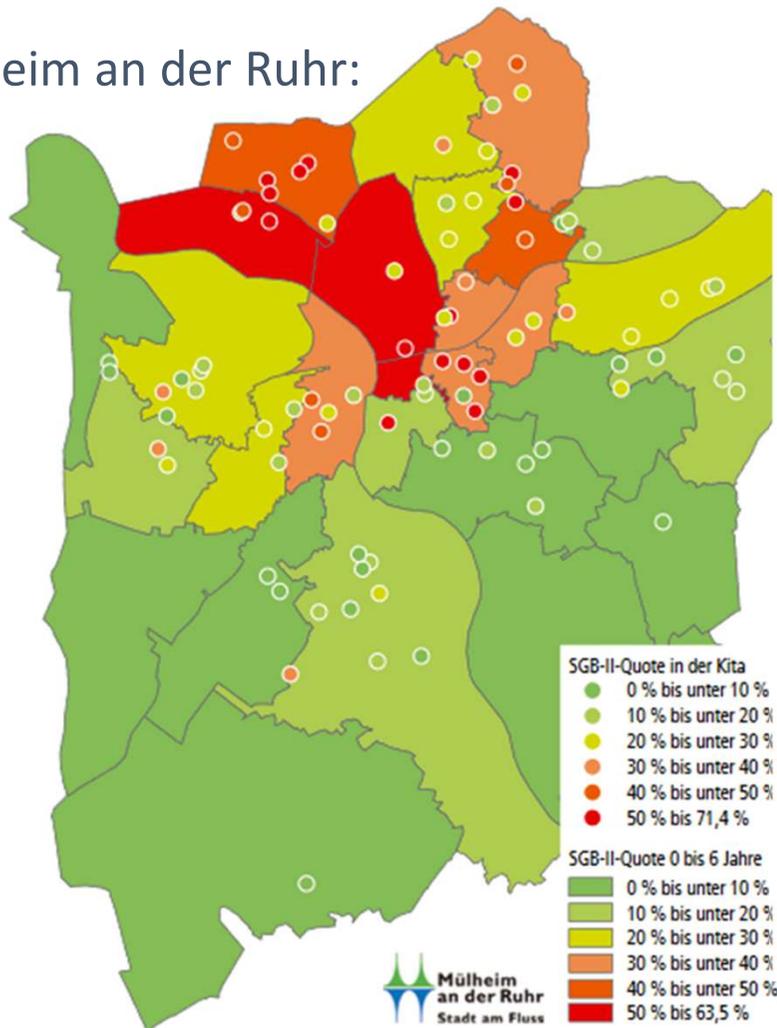
*„die Konzentration bestimmter sozialer Gruppen  
auf bestimmte Teilräume einer Stadt“*  
(Häußermann und Siebel 2004, S. 140)

- Menschen mit bestimmten sozialen Merkmalen konzentrieren sich nicht aber nicht nur in verschiedenen Stadtteilen, Bezirken oder Quartieren einer Stadt, sondern auch zwischen Institutionen wie Schulen oder Kitas
- Die Zusammensetzung der Bewohner eines Stadtteils, der Schüler einer Schule oder der Kinder in einer Kita kann sich in Hinblick auf
  - demografische Merkmale (wie das Alter oder den Familienstand),
  - soziale Merkmale (wie Einkommensverhältnisse) oder
  - ethnische Merkmale (wie Migrationshintergrund oder Herkunftsländer) unterscheiden.
- Effekte:
  - Individuell: Zusammensetzung beeinflusst pädagogische Arbeit und Peer-Effekte und damit Entwicklungschancen von Kindern (Justice et al. 2011)
  - Gesellschaftlich-normativ: Kita-Segregation widerspricht einer demokratisch-pluralistischen Gesellschaft (Hogrebe et al. 2021b)

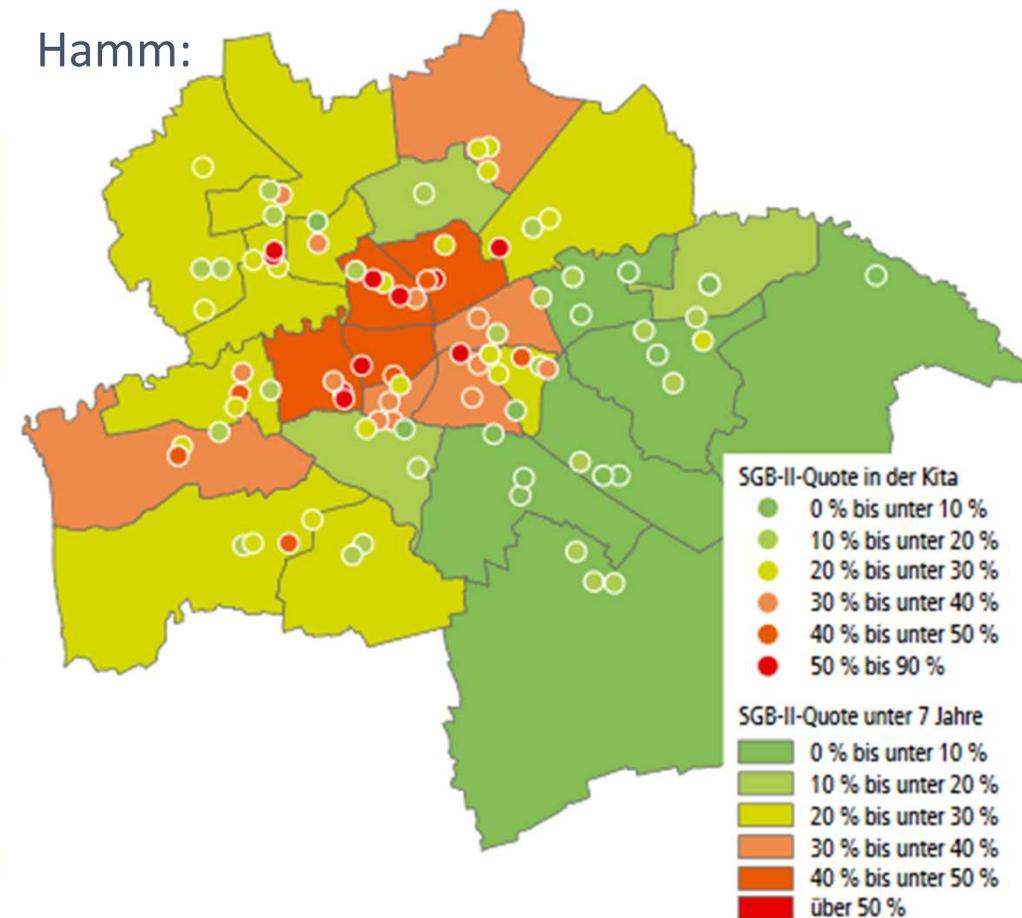
# Wie gestaltet sich Kita-Segregation in Kommunen?

Kinderarmut im Stadtteil und in der Kita: Große Varianz, bedingte Passung

Mülheim an der Ruhr:

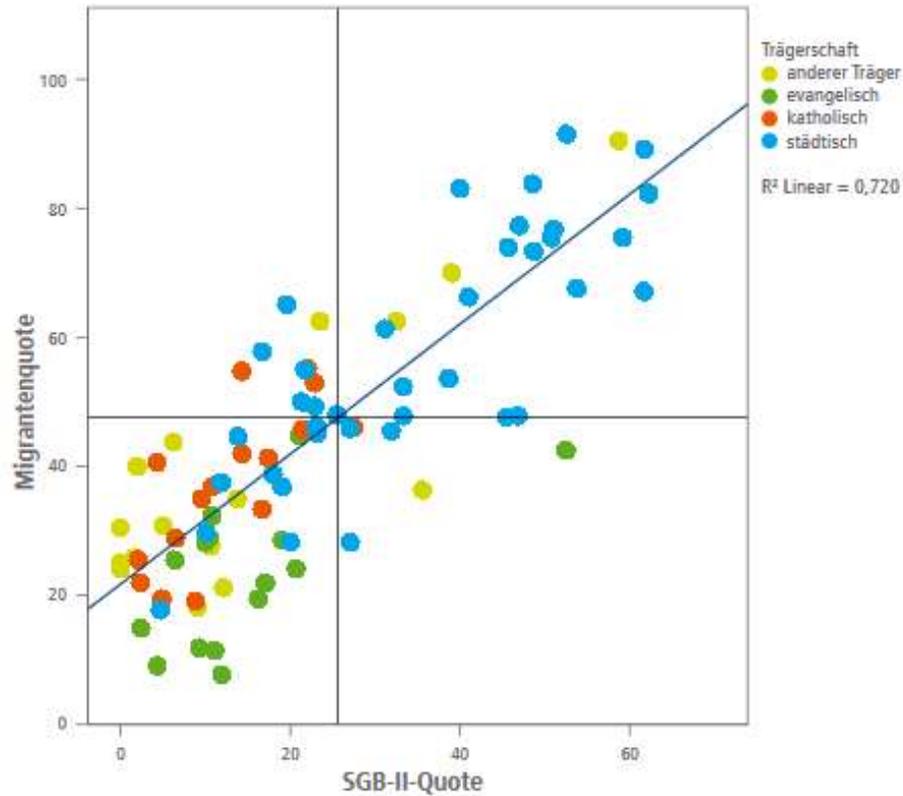


Hamm:

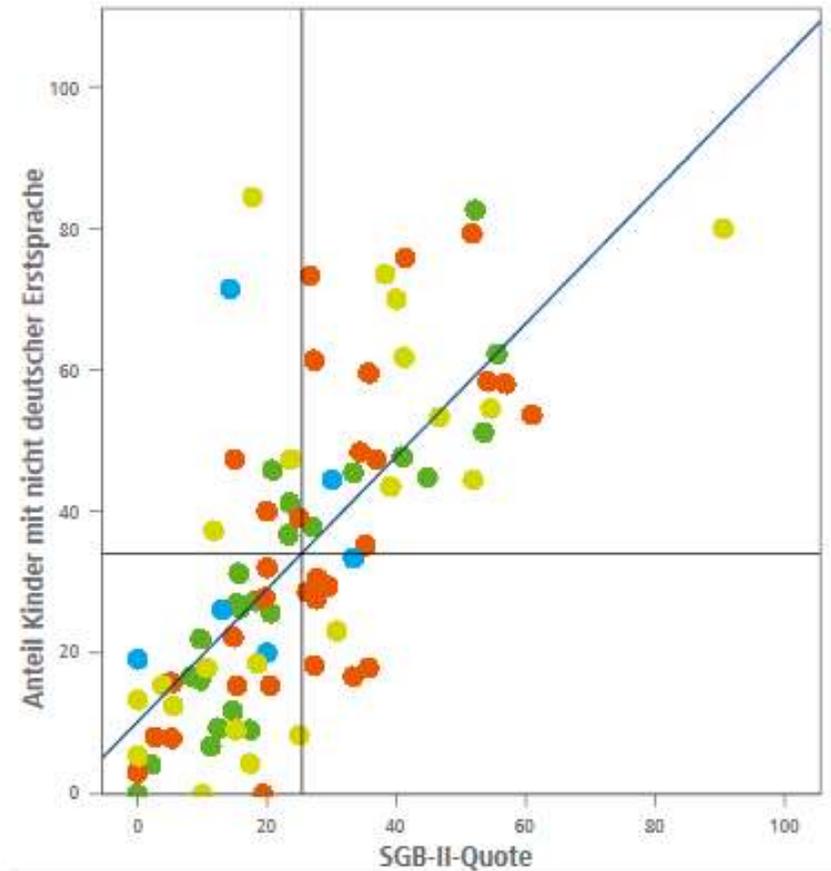


# Unterschiedliche Trägerstruktur, unterschiedliche Segregationsdynamiken nach Trägern

Mülheim an der Ruhr:



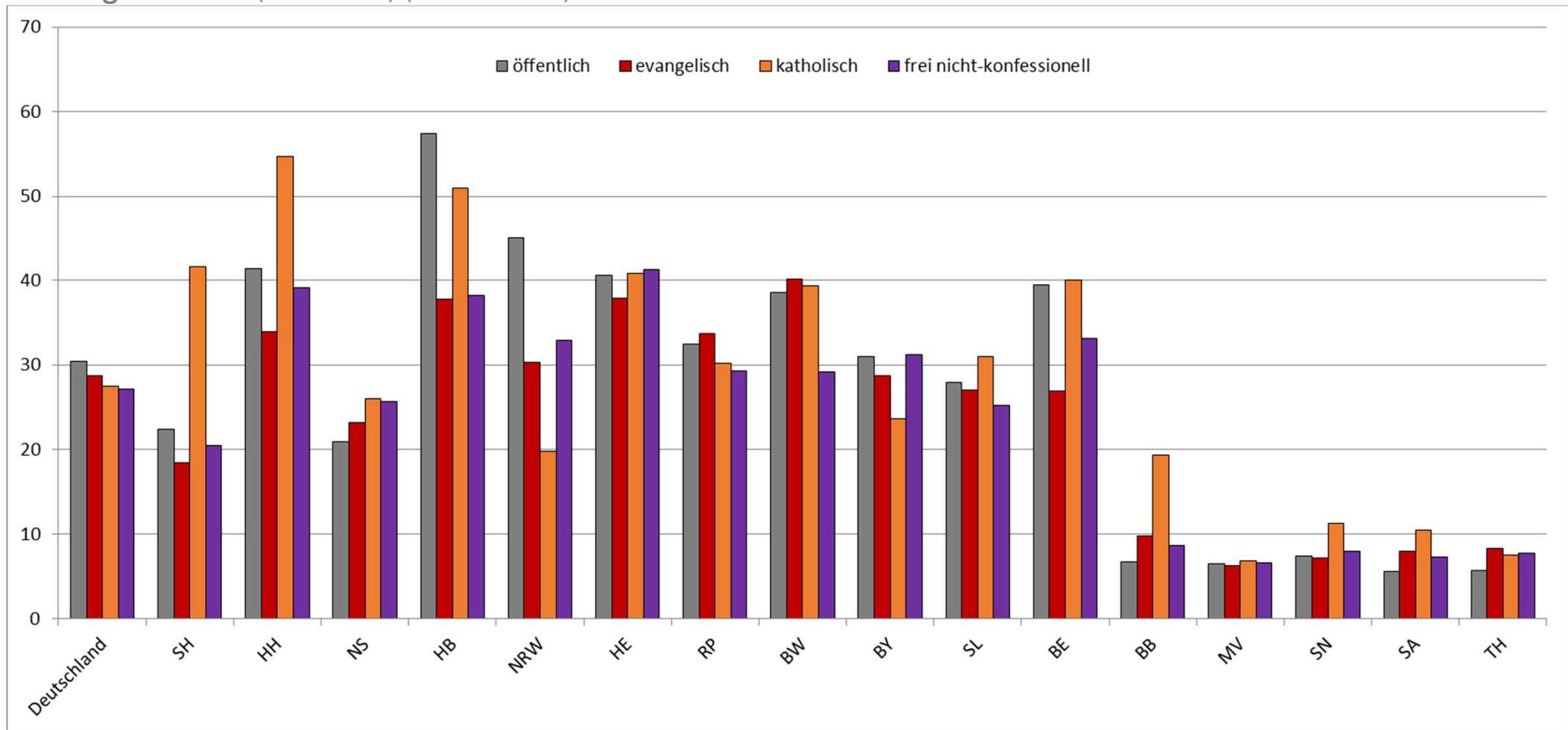
Hamm:



Quelle: Stadt Mülheim an der Ruhr, Referat V.1 Stadtforschung und Statistik und Amt für Kinder, Jugend und Schule, SGB-II-Daten vom 31.12.2014; eigene Berechnung und Darstellung.

# Unterschiedliche Segregations-Muster nach Trägerschaft in den Bundesländern

Kinder mit Migrationshintergrund in den Bundesländern insgesamt und differenziert nach Trägerschaft (2017, in %) (N=3.187.039)



Quelle: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe, 2017, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen - Teil III.1 (EVAS 22541), DOI: 10.21242/22541.2018.00.00.1.1.0, eigene Berechnungen

# Diskussionsfragen

- Stimmen die Aussagen mit Ihren Erfahrungen überein?
- Welche Rolle, Möglichkeiten und Grenzen Sie beim Abbau sozialer Ungleichheit im frühkindlichen Bildungssystem („Präventionsdilemma“)?
- Verfügen Sie über hinreichende Datengrundlagen für die Kita-Steuerung?
- ...

- Groos, Thomas, und Nora Jehles (2015). Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung. Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“. Werkstattbericht. Hrsg. Bertelsmann Stiftung. Gütersloh.
- Groos, Thomas, Carolin Trappmann und Nora Jehles (2018). „Keine Kita für alle“. Zum Ausmaß und den Ursachen von Kitasegregation. Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“. Werkstattbericht. Hrsg. Bertelsmann Stiftung. Gütersloh.
- Jehles, Nora (2022). „Segregation im frühkindlichen Bildungssystem“. Armutsforschung – Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Hrsg. Kai Marquardsen. Baden-Baden. 203–218.
- Knüttel, Katharina; Jehles, Nora; Kersting, Volker (2019): Frühe Bildung trifft Armut? Das regionale Verhältnis von frühkindlicher Bildung und Kinderarmut in NRW. Analysen und Konzepte 01/2019. Gütersloh.
- Häußermann, Hartmut, und Walter Siebel (2004). Stadtsoziologie. Eine Einführung. Frankfurt a. M.
- Hoglebe, Nina, Johanna Mierendorff, Gesine Nebe und Stefan Schulder (2021). „Platzvergabeprozesse in Kindertageseinrichtungen: Aufnahmekriterien aus Sicht pädagogischer Fachkräfte unter Berücksichtigung der Trägerorganisationen“. Soziale Ungleichheit im Sozial- und Bildungswesen. Reproduktion und Legitimierung. Hrsg. Lilo Brockmann, Carmen Hack, Anna Pomykaj und Wolfgang Böttcher. Weinheim und Basel. 90–113.
- Justice, Laura M., Yaacov Petscher, Christopher Schatschneider und Andrew Mashburn (2011). „Peer effects in preschool classrooms: is children's language growth associated with their classmates' skills?“. Child development (82) 6. 1768–1777. DOI: 10.1111/j.1467-8624.2011.01665.x.